

Subject: Harun Farocki Institut – Newsletter September 2020
From: Harun Farocki Institut <info@harun-farocki-institut.org>
Date: 16/09/20, 10:56
To: Elsa de Seynes <eds@harun-farocki-institut.org>



**Harun
Farocki
Institut**

Harun Farocki Institut Newsletter September 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

für die aktuelle Ausgabe unserer HaFI-Heftreihe haben wir den Künstler und Verleger **Ben Alper** und den Fotografen und Autor **Stanley Wolukau-Wanambwa** eingeladen, um [HaFI 012](#) zu konzipieren. Ihr visueller Essay **Hiding in Plain Sight** ist jetzt über Motto Books verfügbar.

Am **23. September 2020** findet das ganztägige Symposium **Recht auf Öffentlichkeit – Arbeit mit TV-Archiven** im silent green Kulturquartier statt, das vom Arsenal - Institut für Film und Videokunst organisiert wird und an dem das HaFI teilnimmt. Das Symposium diskutiert die Möglichkeit, aus den Archiven der TV-Sender „Living Archives“ zu machen, deren Bestände für die Forschung und kulturelle Bildung zur Verfügung stehen. Das Panel **Eine brauchbare Bibliothek aus Bildern** ist Harun Farocki und seiner Zusammenarbeit mit dem WDR (Westdeutscher Rundfunk) gewidmet. Das Programm wird live auf der Projekt-Webseite von [Archive außer sich](#) übertragen sowie nachträglich bereitgestellt. Mehr Informationen [hier](#).

Begleitend zum Symposium und im Rahmen des **arsenal-3-Programms** wird in der zweiten Septemberhälfte der im Auftrag vom WDR produzierte Film **Zur Ansicht: Peter Weiss** (1979, BRD) von Harun Farocki gestreamt. Mit **Zur Ansicht: Peter Weiss. Dreharbeiten in Stockholm** sind zudem nicht verwendete Materialien aus dem HaFI Archiv zu sehen. Mehr auf der Webseite des Arsenal [hier](#).

Zwischen 2011 und 2014 haben Antje Ehmann und Harun Farocki in 15 Städten weltweit die Workshopreihe **Eine Einstellung zur Arbeit** initiiert und geleitet, die im Herbst 2020 in **Berlin und Warschau** fortgesetzt wird. In Zusammenarbeit mit dem Harun Farocki Institut und mit der Unterstützung vom Goethe-Institut Warschau findet **zwischen dem 3. Oktober und dem 4. November 2020** online und vor Ort im silent green Kulturquartier und im Goethe Institut Warschau ein zweiwöchiger **Workshop** statt, an dem Filmemacher*innen und Videokünstler*innen teilnehmen können. Dieser wird von der Kuratorin und Künstlerin Antje Ehmann und dem Architekt Luis Feduchi geleitet. Der **Open Call** (Frist: 25. September) und die Bewerbungsformulare finden sich [hier](#) (Berlin) und [hier](#) (Warschau).

Seit Mai wurde **Rosa Mercedes #02: Mutual Aid** um Beiträge von Autor*innen aus dem Umfeld vom *Journal of Visual Culture* erweitert, darunter Elisa Adami, Edinson Arroyo, Arts Catalyst, Daniel A. Barber, Jordan Baseman, Kimberly Juanita Brown, Alexandra Délano Alonso, Alessandra Ferrini, Janine Francois, Juliet Jacques, Helene Kazan, Dean Kenning, Hana Noorali und Lynton Talbot, Bahar Noorizadeh, John Paul Ricco, Plastique Fantastique, Andreas Philippopoulos-Mihalopoulos und Pii and Galia Kollektiv. Zusätzlich hat der Soziologe Ulrich Bröckling beigetragen und der Architekt Luis Feduchi seinen zweiten Artikel beigesteuert. Weiter zu den Beiträgen [hier](#).

In die aktuelle Ausgabe der Rubrik **Schaufenster** auf unserer Webseite haben wir einen Auszug aus einem vierseitigen Typoskript von Harun Farocki aus dem Jahr 1982 gestellt, das Überlegungen zum Dokumentarischen enthält. Mehr [hier](#).

Außerdem haben wir die Rubrik **Unterstützung** (früher **Spende**) auf der **HaFI Webseite** neu eingerichtet. Hier berichten wir regelmäßig über unsere Fundraising-Aktivitäten und über aktuelle Projekte, die Sie/Ihr mit Spenden unterstützen können/könnt. Mehr [hier](#). Zurzeit sammeln wir Spenden für die **englische Ausgabe der Autobiographie Harun Farockis**, die wir gemeinsam mit dem Verlag **Archive Books** veröffentlichen werden. Mehr [hier](#).

Wir möchten auf die **Rezension von Madeleine Bernstorff zu HaFI 011: Frieda Grafe** hinweisen. Der Text ist unter dem Titel **Leuchten in Technicolor** im *Tagesspiegel* vom 20. August 2020 erschienen und ist unter geändertem Titel zurzeit [hier](#) online abrufbar.

Zudem weisen wir auf die vom Partnerprojekt **Silent Works** organisierte Veranstaltung **Berlin als Technopolis** hin, die ebenfalls am **23. September** in der St.-Matthäus-Kirche in Berlin stattfindet. Die Podiumsdiskussion dient als Teaser zu der kommenden Veranstaltungsreihe *Silent Works* im Haus der Statistik in Berlin (7.-28. November 2020). Weitere Informationen [hier](#) und [hier](#).

Wir freuen uns, mit Euch über unsere Online- und Print-basierten Aktivitäten im Kontakt zu bleiben.

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind zudem Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die derzeit in [Einzel- oder Gruppenausstellungen](#) zu sehen sind.

1. HaFI 012: Ben Alper & Stanley Wolukau-Wanambwa: Hiding in Plain Sight

Ben Alper und Stanley Wolukau-Wanambwa erweitern maßgeblich den Umfang und die Funktionen der HaFI-Heftreihe und präsentieren visuell unbekannte und vergessene Gesten aus den Archiven der amerikanischen Bildberichterstattung aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. Ihr ikonografischer Essay, eine Art Bilderatlas, untersucht eingehend den Begriff "hide" ("verhüllen" oder "verstecken") und die Frage, wie normative Beziehungen zum Sichtbaren Machtverhältnisse zu verschleiern helfen. Wie können, wie sollen diese Bilder betrachtet werden? Und wie verunsichern sie den zeitgenössischen Blick?

Ben Alper ist ein Künstler und Verleger aus North Carolina. Er ist 1/3 von Sleeper, einem Verlagsstudio, das mit Fotografie und Text arbeitet, und er ist Mitbegründer von A New Nothing, einem Online-Projektraum, der visuelle Gespräche zwischen Künstler*innen ermöglicht. Seine Arbeiten wurden sowohl national als auch international ausgestellt und veröffentlicht. In den letzten sechs Jahren hat Alper sechs Publikationen verfasst oder mitverfasst.

Stanley Wolukau-Wanambwa ist ein Fotograf und Autor, der Essays für verschiedene Zeitschriften, Monographien und Anthologien verfasst und seine Arbeiten international ausgestellt hat. Er ist der Direktor des MFA-Programms für Fotografie an der Rhode Island School of Design.

Die Broschüre ist bei [Motto Books](#) zum Preis von 10 Euro erhältlich.

* HaFI 012 *erscheint im Rahmen von Archive* außer sich, *einem Projekt des Arsenal – Instituts für Film und Videokunst in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kulturen der Welt.*

2. Ausstellungen

Einzelausstellungen

Vom 01.10 – 31.10. 2020: “Harun Farocki. Reality Would Have to Begin” (Kuratorinnen: Diana Marincu in Zusammenarbeit mit Antje Ehmann), Art Encounters Foundation, Timisoara, Rumänien

Gruppenausstellungen

Vom 23.09. 2020 – 07.02. 2021: “In-Formation” in “Piktogramme, Lebenszeichen, Emojis. Die Gesellschaft der Zeichen” (Kurator*innen: Anja Dorn, Maxim Weirich), Leopold-Hoesch-Museum Düren, Deutschland

Bis zum 01.10. 2020: “Serious Games III: Immersion” in “Beyond the pain” (Kuratorin: Madeleine Frey), Galerie der Stadt Sindelfingen, Deutschland

Bis zum 03.10. 2020: “Eye / Machine I - III” in “Crepuscolo” (Kurator: Matteo Binci), Bastione Sangallo Loreto, Italien

Bis zum 12.10. 2020: “The Silver and the Cross” in “El gesto como resistencia. Acción y repuesta” (Kurator*innen: Gilberto González, Natalia Alvarez Simó), TEA Tenerife Espacio de las Artes, Tenerife, Spanien

Bis zum 18.10. 2020: “The Creators of the Shopping Worlds” in “Höhenrausch 2020 - Wie im Paradies” (Kuratoren: Martin Sturm, Rainer Zendron), OÖ Kulturquartier, Linz, Österreich

Vom 23.10. – 01.11. 2020: “Labour in A Single Shot. 15 Cities” (Kuratorin: Antje Ehmann) in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden, Deutschland

Bis zum 25.10. 2020: “Stadtbild” in “Poröse Städte. Grenzgänge des Urbanen” (Kuratorinnen: Caroline Adler, Eylem Sengezer), Kunstraum Kreuzberg / Bethanien, Berlin, Deutschland

Harun Farocki Institut
Plantagenstraße 31
D-13347 Berlin
harun-farocki-institut.org

[Vom Newsletter abmelden](#)